

Cortgene - 4/1 '24

Verehrter Lehrer,

Seit lang eingehender Beschäftigung mit ~~Ihren~~ „Königsbrief“
empfinde ich sehr lebendig das Bedürfnis Ihnen aufmerk-
sam zu machen auf das Werk von Hermann Friedrich
Kohlbrügge, weiland Pastor der niederländisch reformierte
Gemeine zu Elberfeld. Meines erachtens ist ~~deine~~ ^{Ihre} Kritik
aller Theologie und ~~Ihre~~ Lehre vom Glauben in der Wort-
dieseß Begnadeter, vorgebildet. Mehr als Kierkegaard
oder Kutter hat er diese merkwürdige Ton der paradoxen
Sicherheit, welche uns bei Luther so wohl tut.

Wirklich scheint K. ein Lutherus redivivus, und doch
bleibt der reformierte Zentralgedanke schöpferisch
wirksam. In natürl. Form enthalten seine fast
zahllosen Predigten die Dialektik der Rechtfertigung.
Es wird schwer sein seine Schriften alle zu bekommen,
und es ist vielleicht für einen Mann von so hellsehender

Geisteskraft wie Sie genug zu lesen das
kleine Büchlein: „Die Lehre des Heils“ (Zum
100. Geburtstag des Heimgegangenen als Manuskript gedruckt)
Elberfeld 1903. (Verlag der niederl.-ref. Gemeinde in Elberfeld)
(Druck von J. F. Steinkopf in Stuttgart). —

Ich meinte Ihnen einen Dienst zu tun und
tat dies wenige mit dankbaren Freunde
für dein apokalyptischen Hinweis auf Gott.

— Entschuldige mein gebrechliches Deutsch —
Ich liebe deine einsamen „Standpunkt“ um
Gottes willen.

ADN 724.3

Heiko

~~K.H.~~ Mistkotte
Pfarrer

der ned. ref. Gem.
Cortgene
(prov. Zeeland)
Holland